

Nr. 3 / 2023
Juni – September

Gemeindebrief

*Sei wie die Sonnenblume:
Folge nicht dem Schatten,
sondern wende dich dem
Licht entgegen.*



Radka Schöne_pixelio.de



Gemeindeausflug



Kindergottesdienst-Freizeit

An(ge)dacht



Horst Schröder_pixelio.de

Das ist das Geheimnis der Sonnenblume: Sie bleibt immer der Sonne zugewandt. Sie richtet sich immer nach der Sonne und strahlt selbst immer. Das kann auch das Geheimnis unseres Lebens sein: Wenn wir uns immer Gott zuwenden, dann können wir selbst anfangen zu strahlen; dann werden wir selbst hell und froh. Wir können die Schatten hinter uns lassen. Wende dich der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich.

Einige mögen jetzt denken: „Naja, wenn das so einfach wäre. Schön, wenn es so wäre, aber manchmal sind die Schatten einfach stärker. Und im Leben gibt es auch manchmal einen Knick.“ Ganz richtig, aber sehen wir dazu noch einmal die Sonnenblume an. Was passiert, wenn die Sonnenblume einen Knick bekommt? Natürlich hängt sie zunächst mit dem Kopf nach unten, aber trotzdem lässt sie nicht die Blüte hängen oder verdorrt. Wie durch ein Wunder wächst sie dann trotzdem wieder nach oben, und die Blüte richtet sich wieder nach der

Sonne. Die Kraft der Sonne richtet die Blume wieder auf.

So kann es auch in unserem Leben sein. Da geht es nicht ohne den einen oder anderen Knick: eine große Enttäuschung, eine Krankheit, der Verlust eines geliebten Menschen, oder vielleicht auch, weil wir einen Fehler gemacht haben, der sich nicht so einfach wieder gutmachen lässt. Das Geheimnis ist: Auch wir können uns wieder aufrichten lassen – von Gott, von Gottes Liebe. Wir müssen nicht den Kopf hängen lassen und verzagen. Wenn wir uns nach Gott ausrichten, dann kann er auch einen geknickten Menschen wieder zum Blühen bringen.

Die Sonnenblumen, die wir in der bevorstehenden warmen Zeit entdecken können, sollen uns daran erinnern: Es kann hell werden in unserem Leben, wenn wir uns nach Gott ausrichten. Das ist das Geheimnis.

Johann Goudschaal

Alpha-Kurs

Alpha is back!

Viele haben schon danach gefragt, andere immer wieder mal danach Ausschau gehalten: nach einer (zu) langen Pause wird es im Herbst ab Oktober wieder einen „Alpha-Kurs“ in Hollen geben!

Seit 2009 haben wir 2x jährlich diesen Kurs angeboten und mehrere hundert Teilnehmer waren begeistert davon. Und nun geht es endlich weiter.

Aber was und für wen ist der „Alpha-Kurs“?

Beim Alpha-Kurs kann jeder teilnehmen. Jeder, unabhängig von Kirchenzugehörigkeit, Herkunft oder „Glaubensstand“ ist herzlich eingeladen und willkommen. Sie brauchen dafür keine Vorkenntnisse, nicht Kirchenmitglied sein oder 17 Bibelverse aufsagen können. Es ist für Menschen, die ahnen, dass es im Leben noch mehr geben muss als arbeiten, RTL und Schimpfen auf das Wetter. Und für die, die schon immer mal etwas tiefer eintauchen wollten in Fragen rund um den Glauben – und natürlich auf Antworten hoffen:

- Existentielle Fragen werden einfach mehr: Unsere Zukunft ist gefühlt so unsicher wie seit langem nicht mehr: Klimakrise mit all den Auswirkungen; Ukrainekrieg mit all den Unsicherheiten bis in unser Leben hinein; Kostenexplosionen überall,....
- Gibt es wirklich Antworten auf die Frage nach dem Sinn des Lebens oder erschöpft sich unser Dasein wirklich nur in unserer materiellen Existenz?
- Hat der Mensch eine Bestimmung, die auf Erfüllung ausgelegt ist? Oder ist alles Willkür und Schicksal und es endet alles mit dem Tod?

- Und was ist mit Gott? Und wenn es ihn gibt: warum lässt er dann all das Leid zu? Warum bin ich trotzdem krank und vielleicht erschöpft vom Leben?
- Und welche Rolle spielt Jesus in all dem?

Mehr denn je spüren wir die Sehnsucht nach etwas Beständigem und nach Sicherheit in uns und lässt sich nicht abstellen. Wir alle werden von denselben Lebens- und Sinnfragen bewegt, die in jedem Menschen nach einer Antwort drängen.

Der Alpha-Kurs ist schon für viele zu einer großartigen Gelegenheit geworden, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen und hoffentlich auf Antworten zu stoßen und sich selbst zu erarbeiten.

Der Alpha-Kurs (9 Abende ab 19.00 Uhr) besteht aus mehreren Elementen:

- Wir starten jeden Abend mit einem gemeinsamen leckeren Essen
- Es gibt einen kurzweiligen und interessanten Input per DVD (neues Material; also auch für Wiederholungstäter interessant!)
- Bei Tee und Keksen kann man sich anschließend darüber austauschen, seine eigene Meinung dazu äußern und hören, was andere zu sagen haben

Die Abende finden immer in einer offenen und wertschätzenden Atmosphäre statt und werden von einem Team zusammen vorbereitet und gestaltet.

Beginn des Alpha-Kurses ist am Montag, den 9. Oktober, und Anmeldungen werden ab sofort von Gerhard Oltmanns (0152-54132169) entgegengenommen (max. 36 Teilnehmer, also schnell ran an den Speck!)

Wir freuen uns auf Euch!!

Gerhard Oltmanns

Immer wieder begegnen mir in letzter Zeit Bücher, die ich euch im Rahmen der Familienseite als Tipp mit auf den Weg geben möchte – so auch dieses Mal: **Schlafen ist ein Geschenk des Himmels**.

Unsere Tochter ist gerade 2,5 und Schlafen ist oft ein grosses Thema. Ich wage mit Sicherheit zu behaupten, das nicht nur wir sondern auch vielen andere Familien immer wieder vor der Herausforderung dieses Themas stehen. Es gibt so viele Bücher oder Blogs/Instagram Seiten über Kindererziehung und was man alles so falsch machen kann ;o) und ich schreibe es hier bewusst mit Smiley. Tu dies nicht, vermeide das und das, falsch wäre... Definitiv möchte ich euch ermutigen, immer wieder zu überlegen „was statt dessen“?! Überlegt euch, was ihr tun wollt und nicht nur, was ihr vermeiden wollt. Drückt eure Anliegen und Wünsche an die Kinder positiv aus und sagt ihnen, was sie tun sollen (und nicht, was NICHT). Statt „pass auf, dass du nicht herunter fällst“ > „Halte dich gut fest“, statt „du darfst nicht wieder aufstehen“ vielleicht „du darfst jetzt schlafen und das ist ein Geschenk des Himmels“?! Auch das wird einfach so daher gesagt vermutlich nicht viel verändern, aber vielleicht habt ihr Lust einmal folgendes Buch mit euren Kids zu lesen:

Schlafen ist ein Geschenk des Himmels

von Lisa T. Bergren (Autor), Kathrin Artl (Übersetzer)

Gebundenes Buch (36 Seiten):
12,00 €

ISBN-10: 3868276548



„Der kleine Eisbär baut mit seinen Freunden ein Iglu. Er hat keine Lust, ins Bett zu gehen. Warum muss er überhaupt schlafen? Spielen macht doch viel mehr Spaß! Geduldig erklärt Mama Bär ihm, dass Schlafen ein Geschenk des Himmels ist.

Nur wer am Tag kleine Pausen macht und in der Nacht schläft, kommt gut gelaunt durchs Leben.“

Ein paar Sätze aus dem Buch, die vielleicht neugierig machen auf mehr:

„Warum will Gott, dass wir uns ausruhen?“

„So hat er uns geschaffen.“

„Aber warum? Spielen macht doch viel mehr Spaß als Schlafen.“

„Wenn wir uns ausruhen, haben wir mehr Kraft für alles. Und mehr Geduld.“ Mama Bär beugte sich zu ihm herunter und flüsterte: „Außerdem können wir viel besser hören was Gott uns sagen will, wenn es um uns herum leise ist.“ ...

...„Betest du noch mit mir?“

„Ja, kleiner Eisbär“, sagte Mama Bär und legte ihre Nase an seine.

„Dafür, dass ich gut schlafen kann“ ...

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen und darf vorweg nehmen, dass es auch darum geht, dass man „brummig“ und schlecht gelaunt wird, wenn man schlecht oder wenig geschlafen hat ;o) Daher hoffe ich auf viel Schlaf und Ausruhen für uns alle und wenn doch mal ein brummiger Tag dabei ist, hoffe ich auf viele positive Einsichten für euch und vor allem eure

Kids. Denn ohne Schatten, kein Licht, ohne Fehler, kein Lernen – anders ausgedrückt: Fehler > Helfer. Übrigens ein tolles Wortspiel für die Älteren: Es sind die gleichen Buchstaben drin. Vielleicht schreib ich mal ein Buch über „Fehler sind ein Geschenk des Himmels ;o)“

Möge uns allen immer wieder bewusst werden, dass ALLES ein Geschenk des Himmels ist, es kommt nur immer wieder auf die Art und Weise an, wie wir etwas betrachten.

Sonnige Grüße, eure Maike Popken

Kindergottesdienst



Ein Sommer voller Abenteuer!

Die KiGo-Freizeit, die Anfang Mai im OKM-Freizeitheim stattfand, stand ganz unter dem Motto *Die große Party!* Mit Spielen, Spaß und einem tollen Thema von Stephan Cobus durften wir ein ganzes Wochenende Gott begegnen und ihn kennenlernen. Die Freizeit war ein Segen, sowohl für die Kinder als auch für uns Mitarbeiter.

Wir wurden nicht nur von den OKM-Freizeitheim-Mitarbeitern tatkräftig unterstützt, sondern auch hinter den Kulissen bekamen wir grandiosen Rückhalt: Bei unserem Kuchen- und Waffelverkauf im März haben wir über 350€ eingenommen! Diese phantastische Summe floss direkt in unsere Freizeit.

Dafür sagen wir von Herzen: **DANKE, DANKE, DANKE!**

Ohne euch, unsere wunderbare Gemeinde, wäre vieles bei uns im KiGo nicht möglich!

In den kommenden Wochen werdet ihr noch mehr coole Aktionen mit uns erleben können. So sind wir natürlich auch wieder Teil des Familiengottesdienstes, der am 02. Juli 2023 gefeiert wird.

Und auch in den Sommerferien sind wir am Start. Obwohl da zwar kein normaler KiGo stattfindet, sind wir im Ferienprogramm der Gemeinde Uplengen dabei. Das Programm findet ihr unter www.uplengen.feripro.de

Wir freuen uns über jeden, der uns in den Ferien besucht!

Der nächste reguläre KiGo ist dann nach den Sommerferien am 23. August 2023.

Alina Ernst

Brücke der Hoffnung – Hoffnungsboxen

„Mama, weißt Du noch, wie Tante Mascha mit einigen Teenagern letztes Jahr, kurz vor Weihnachten, bei uns anklopfte? Sie haben uns „Hoffnungsboxen“ überreicht. Ich habe einen neuen Teddy bekommen und leckere Plätzchen und Tee. Meinst Du, Tante Mascha wird uns dieses Jahr auch besuchen?“



Mit unseren Hilfsgütertransporten können wir jedes Mal über 500 „Hoffnungsboxen“ in die Ukraine transportieren. Sie sind ein Hoffnungsfunkle, machen Mut und verbreiten riesige Freude.

Ermutigungsbox

An grauen Tagen kehrt in „Vergessenen Dörfern“ mit Ihrer Ermutigungsbox neuer Mut in Ausweglosigkeit ein.

Geburtsbox

Kinder, die nicht einmal ihren Geburtstag kennen, können Sie mit einer Geburtsbox überraschen.

Weihnachtsbox

An Weihnachten, dem Tag, an dem uns Gott mit seinem Sohn beschenkt hat, verschenken Sie Weihnachtsfreude.



3 Euro pro Box decken die Kosten für den Transport. Wenn Sie die Aktion „Hoffnungsbox“ unterstützen möchten, ohne ein Päckchen zu packen, können Sie uns auch einen Geldbetrag überweisen. Vermerken Sie bitte unter Verwendungszweck: **„Hoffnungsbox“**.

Helfen Sie mit, zu vielen notleidenden Mädchen und Jungen, bedürftigen Familien und alten Menschen in der Ukraine „Brücken der Hoffnung“ zu bauen.

Quelle: www.bdh.org => Mithelfen



Die Hoffnungsboxen können bei uns abgegeben werden. Wir werden diese im Herbst nach Hüttenberg schicken. Vorschläge für das Befüllen der Hoffnungsboxen findet ihr auf der Homepage unter der Rubrik „Mithelfen“ oder ihr sprecht uns an, wir geben euch gerne Auskunft. Vorgefertigte Boxen liegen im Windfang des Gemeindehauses oder können direkt bei uns abgeholt werden.

Falls ihr nicht selbst einkaufen möchtet, könnt ihr auch Geld geben, mit dem wir dann Füllmaterial für die Boxen besorgen.

Wir würden uns riesig freuen, wenn wir im Herbst eine große Menge an Hoffnungsboxen nach Hüttenberg schicken können und grüßen euch mit dem Monatsspruch für den Monat Mai:

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.

Sprüche 3,27

Jan und Elisabeth Tel, Tel.: 04957/656

Kartoffel- und Gemüseaktionen

„Unsere Kohlrabi-Pflanzen sind bereits richtig groß geworden. Und auch die Karotten spitzen schon aus der Erde. Unsere Kartoffeln haben sich gut entwickelt. Ich freue mich so, dass das Gemüse so gewachsen ist. Jetzt können wir es bald ernten. Dann haben wir im Winter etwas zu essen.“

Jedes Frühjahr verteilen wir unzählige Gemü-

sesetzlinge und Samen an die Menschen in den Dörfern. Die Kartoffeln der vergangenen Ernte werden von unseren Mitarbeitern sortiert, entkeimt und weitergegeben. Im Rahmen unseres Projekts Starthilfe helfen wir gerne. Wir versuchen damit Menschen zu motivieren im Garten zu arbeiten, schenken ihnen die Möglichkeit zur Selbsthilfe.



Jedes Jahr geben Familien, die sich an diesen Aktionen beteiligen, einen Teil ihrer Ernte ab, an Flüchtlingsfamilien, an alte Menschen, denen die Kraft fehlt, einen Garten zu bestellen, an bedürftige Familien, die keinen Garten haben.

Falls ihr dieses Projekt unterstützen möchtet, dann vermerkt bitte das Stichwort „Kartoffel- und Gemüseaktion“ und spendet auf folgendes Konto:

Brücke der Hoffnung e.V
Volksbank Mittelhessen
IBAN: DE45 5139 0000 0078 8266 06
BIC: VBMHDE5F

Quelle: www.bdh.org => Projekte

„MiKa“ auf Schnitzeljagd

Mit einer spannenden Aktion haben wir am 17. März das Projekt „MiKa“ nach 16 Monaten beendet. Janna und Tomke Busboom hatten eine erlebnisreiche Schnitzeljagd zum Dorfteich vorbereitet, die unseren Scharfsinn, Mut und den Teamgeist herausgefordert haben.



Wo viele Gemeindehäuser im Dezember 2021 geschlossen waren, Gruppenangebote ausfielen, sind wir hier in Hollen mit einer neuen Gruppe gestartet! Ganz schön mutig und zugleich: „Na klar, wenn nicht jetzt, wann dann!“ Die große Resonanz von Kindern und Eltern haben uns bestätigt, motiviert und das Einhalten der Coronaregeln leicht gemacht! Schließlich hatten wir an den Freitagnachmittagen das große Gemeindehaus für uns.

16 Monate haben wir uns, außer in den Ferien, regelmäßig mit 15 bis 20 Kindern im Gemeindehaus getroffen und gelesen, gespielt, gebastelt, gekocht, experimentiert und viel gelacht. Immer wieder gab es ein neues Thema, das sich wie ein roter Faden durch jeden Freitag gezogen hat und von den Mitarbeiterinnen, auch mit Lesekarten, vorbereitet wurde.

Gemeinschaft entsteht, wenn Menschen, „groß und klein“, Zeit miteinander verbringen, gemeinsam etwas tun, Raum zum Erzählen und Hören da ist und für jede und jeden spürbar ist: „Schön, dass DU da bist!“ In den letzten Wochen und Monaten haben Mitarbeiterinnen aus beruflichen, schulischen und persönlichen Gründen nicht mehr die Zeit zum Planen und Kommen gefunden, so dass wir unser Ziel, in Kindern die Freude am Lesen und Lernen zu wecken bzw. weiter zu entfalten, nicht mehr erfüllen können. Wir im Team sind so dankbar für die engagierten und tollen Kinder, die eifrig mitgemacht haben und die Eltern, die dieses Projekt ebenfalls mitgetragen und gewertschätzt haben. Ob es einen Neustart mit ähnlichen Schwerpunkten gibt, werden wir in der kommenden Zeit bedenken und Herzen, Augen und Ohren offenhalten nach Ideen und Interessierten, die ein Leseprojekt mit ihren Ideen und Zeit unterstützen möchten.

*Anja Refke
stellvertretend für das
MiKa-Mitarbeiterinnenteam*

JEG - Junge Erwachsenenengruppe



Der Dienstagskreis on Tour!

In den Zeugniserien waren wir mit 28 Erwachsenen und 5 Kindern gemeinsam in Ankelehe unterwegs. Wir haben uns mit ethischen Fragen und wie darauf eine Antwort in der Bibel zu finden ist, auseinander gesetzt. Spiel, Spaß, Spannung ist aber natürlich auch nicht zu kurz gekommen, sodass wir insgesamt ein tolles Wochenende mit einer noch tolleren Gemeinschaft erleben durften!

In den letzten Wochen haben wir uns außerdem viel Zeit genommen, um über die Zukunft des Kreises Gedanken zu machen. Mit neuen Ideen und unter dem neuen Namen „JEG“ (Junge Erwachsenenengruppe) treffen wir uns jetzt jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr im Alten Küsterhaus. Gemeinsam tauschen wir uns über unsere alltäglichen Erfahrungen in unserem Glauben aus, essen zusammen und verbringen einen Abend in toller Gemeinschaft.

Könnte das auch etwas für dich sein? Dann komm gerne vorbei!

Falls du noch Fragen hast, darfst du dich gerne bei Tomke melden (siehe Liste der Kreise).

Fenna Oltmanns



Wikingerschach



Es ist abends wieder lange hell, der Rasen ist grün und das Spielfeld ist abgesteckt: Es kann wieder losgehen mit dem Wikingerschach. Wie letztes Jahr seid Ihr alle an jedem Freitagabend um 19.00 Uhr eingeladen, eine Runde Wikingerschach auf dem Rasen bei der Kirche zu spielen. Wer es noch nicht kennt, wird es nach drei Minuten Erklärung verstanden haben, und es macht vom ersten Moment an viel Spaß. Es können zwei Leute zusammen spielen oder auch zwanzig. Alles geht und ist machbar. Kommt einfach mal vorbei und macht mit!

Letztes Jahr wurde die Wikingerschachsaison mit einem großen Turnier beendet. Das ist auch dieses Jahr wieder so geplant (irgendwann im Oktober). Aber dieses Jahr werden wir die Saison auch mit einem Tur-

nier quasi einläuten: am Sonntag, den 18. Juni, ab 14.00 Uhr können sich kleine und große Mannschaften, geübte und blutige Anfänger (letztes Jahr hat das unerfahrenste Team gewonnen), Familien oder Gruppen, Freunde und Bekannte schon mal die Stöcke um die Ohren hauen. Natürlich steht zur Stärkung auch Tee, Kaffee und Kuchen bereit.

Anmeldungen für das Turnier sind auch noch spontan am Sonntagmittag möglich, können aber gerne vorher zur besseren Planung schon bei Hauke Oltmanns (0151-20729407) abgegeben werden.

Und vorher kann freitags schon mal tüchtig trainiert werden.....

Gerhard Oltmanns



Von Frauen für Frauen

**Wir laden ein zum Frauenkreis,
am 1. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr**

Folgende Termine und Themen sind geplant:

- 07.06.2023** Pastorin Ulrike Goudschaal kommt mit einem Thema zu uns.
- 05.07.2023** Herr Helmut Hartema, Geschäftsführer vom Diakonischen Werk im Kirchenkreis Rhaderfehn, stellt uns die Beratungsmöglichkeiten des Diakonischen Werkes vor.
- 02.08.2023** Wir laden Euch ein zu einem Ausflug nach Horsten. Im Horster Grashaus wollen wir es uns bei Tee bzw. Kaffee und Kuchen gut gehen lassen. Es gibt dort einen Hofladen und wir können einen Spaziergang machen. Nach einer Andacht in der Kirche von Neustadtgödens treten wir unsere Heimreise an. Die Kosten betragen 20 Euro pro Person. Die Abfahrt des Busses ist um 13:00 Uhr bei der Kirche. Wir bitten um Anmeldungen unter der Telefonnummer 04956 1333 oder 04489 4049322!
- 06.09.2023** Sigrid Tamminga erzählt uns aus dem Leben der „Elisabeth von Thüringen“.
- 04.10.2023** An diesem Abend beschäftigen wir uns mit der „Kartoffel“! „Die tolle Knolle“ bietet uns viele Möglichkeiten.



Gemeindeausflug



Der Wetterbericht hatte es spannend mit uns vor. Geplant war eine gemeinsame Radtour nach dem Gottesdienst zum OKM-Freizeitheim.

Wie bestellt lichtete sich der Himmel kurz vor 10.00 Uhr. So konnten alle mit ihren Fahrrädern trocken zur Kirche fahren und anschließend mit ca. 40 Leuten über Nordgeorgsfehn, Lammertsfehn, Selverde und Remels Richtung Großoldendorf.

Dort angekommen erwartete uns schon ein leckerer Duft des belegten Grills. In bewährter Zusammensetzung hatte die Gruppe „Männerdings“ alles super im Griff (Vielen Dank an Heinz, Menno und Jan).

Da an diesem Wochenende auch der Kindergottesdienst seine Freizeit im OKM-Freizeitheim hatte und einige noch mit dem Auto hinzugekommen waren, fanden sich

wohl gut 100 Personen in munterer Runde beim gemeinsamen Essen ein. Dank auch an alle, die zu einem bunten Salatbuffet ihr Können beige-steuert haben.

Mittlerweile hatte sich dann auch die Sonne durch die Wolken gekämpft und es wurde ein richtig schöner Nachmittag bei netten Gesprächen, Wikingerschach und anderen Beschäftigungen. Die Kinder konnten so ihre Freizeit, die eigentlich am Vormittag endete, noch verlängern und nutzten Trampoline, Schaukeln und was der Ort sonst noch so bietet.

Nach einigen Tassen Tee oder Kaffee, leckeren mitgebrachten Kuchen trat man dann die Heimreise an. Ein wirklich schöner Nachmittag mit erhörten Gebeten bezüglich des Wetters ging dankbar zu Ende.

Alfred Collmann



125-jähriges Jubiläum

Jesus ist der HERR! –

Ein geschichtlicher Rückblick zum 125. Kirchenjubiläum



Alte Hollener Kirche mit Glockenturm, Blick von der Hollener Landstraße

Nachdem im 19. Jahrhundert die mittelalterliche Kirche mit etwa 250 Sitzplätzen auf dem alten Friedhof zu klein wurde, da die beiden Georgsfehne (gegr. 1829) stetig weiterwuchsen, entschied man sich nach vielen Diskussionen für einen Neubau. Der Architekt Conrad Wilhelm Haase (1818 - 1902) aus Hannover plante das damals für Hollen größte Bauprojekt, was sich auf über 50.000 Mark belief. Unter Psalm 118,4 wurde der Grundstein auf dem neuen Gelände am 4. Oktober 1894 gelegt: **Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an Ihm sein. O Herr hilf! O Herr lass wohlgelingen!**

Bereits zwei Jahre später wurde die Kirche mit ungefähr 700 Sitzplätzen am 11. Oktober 1896 eingeweiht. Der damalige Pastor Jan Hinderk Kortmann predigte über 1. Mose 28,17: **Wie heilig ist diese Stätte! Hier ist Gottes Haus; hier ist die Pforte des Himmels.** 1924 ging der 74-jährige

P. Kortmann nach fast 46 Jahren treuem Dienst in Hollen in den Ruhestand und darauf übernahm der erst 28-jährige Pastor Johannes Bruns das Hirtenamt. Nachdem zuvor durch Gottes Führung der Neubau erwirkt wurde, schenkte ER viele Veränderungen in Hollen:

Jungmänner- und Jungmädeldkreise sowie Kirchen- und Posaunenchor wurden ins Leben gerufen und auch Bibelkreise (in privaten Häusern), auch Gebetsstunden waren gut besucht. 1925 fand nach 12 Jahren das erste Mal eine große Evangelisation statt. Dazwischen lagen der erste Weltkrieg mit vielen Todesopfern sowie schwere Nachkriegsjahre. Pastor Heinrich Oltmann aus Loga predigte und Gott schenkte Großes: Eine Erweckung! Die Menschen hatten Hunger nach dem Wort Gottes, und sogar welche, die der Kirche fernstanden oder sie gar ablehnten, wurden in die Kirche gezogen und gingen

125-jähriges Jubiläum



Neue Kirche von einer Postkarte um 1905.

fortan treu ihren Weg mit Jesus. P. Hans Bruns verließ nach einigen Anfragen Hollen nach Ostern 1934 und ging nach Elbingerode (Harz), wo er als Evangelist und Autor tätig war, später nach Marburg – auch die Bibel übersetzte er mit Erklärungen. Die Pfarrstelle wurde 1935 durch Pastor **Johann Heinrich (Jan) van Dieken** übernommen, der zuvor auf Juist war. Er bezog das Pfarrhaus mit Ehefrau Elisabeth und Kindern Friederike, Heiko, Folkert und Frerich. **„Es war das Drängen des Geistes, das mich (...) nach Hollen trieb“**, begründete dieser seine Entscheidung. Die 30er Jahre stellten nicht nur aufgrund der christenfeindlichen Politik der NSDAP eine große Herausforderung dar. Auch einige „Besuche“ der Polizei bei P. Bruns und P.

van Dieken sind bekannt. Die Pastoren Bruns und van Dieken begriffen nach einer anfänglichen Aufgeschlossenheit, dass die Nazis antibiblisch agierten. Ende 1933 bekundeten P. Bruns (und andere ostfriesische Pastoren) in der Tageszeitung, den nationalsozialistischen „Deutschen Christen“ auszutreten.

Im Zweiten Weltkrieg (1939–45) verloren viele Gemeindeglieder ihr Leben an den Fronten. Die Namen auf den Kriegerdenkmälern mahnen bis heute davon. Besonders interessant: **„Während des Zweiten Weltkriegs schenkte Gott eine echte Erweckung bei der Jugend“**, so P. van Dieken. Er schreibt auch, dass durch eine Granate Kirche und Pfarrhaus am 1.5.1945 leicht beschädigt wurden und **„bei strö-**

125-jähriges Jubiläum

menden Regen hielten wir Gottesdienst und dankten Gott auf den Knien für alle Bewahrung“. Im Nachkriegs-Hollen kam es zu weiteren geistlichen Aufbrüchen: Es waren einfache Prediger wie der Fleischermeister Fritz Kessling (Berlin), die bei Evangelisationen dienten. Auch Prädikant Johann Webermann ist an dieser Stelle zu nennen. Pastor van Dieken ging Neujahr 1961 in den Ruhestand. Nach zweijähriger Vakanz übernahm der junge **Pastor Klaus Kreil** am 31.10.1963 die Pastorenstelle. Er zog zunächst alleine in das Pfarrhaus, bis am 3.1.1964 das erste Mal ein Hollener Pastor in der neuen Kirche durch Pastor Addicks (Filsun) getraut wurde. In P. Kreils Dienstzeit wurde der Posaunenchor neu belebt: Zu alten Bläsern kamen einige junge hinzu, so dass der Chor insgesamt aus 17 Bläsern bestand – auch P. Kreil beteiligte sich. Nach über 60 Jahren bestand an der Kirche dringender Handlungsbedarf: **„In 50 Jahren gibt es in Hollen keine Kirche mehr, wenn wir jetzt nicht Hand**



Pastor Kreil u. Helga auf der Hollener Landstraße zum Traugottesdienst mit P. Addicks

anlegen und dafür spenden, damit das Kirchendach erneuert werden kann“, lautete die warnende Überschrift eines Spendenaufrufes, dazu die Abbildung der mit großem rotem Kreuz durchstrichenen Kirche. Gott sei Dank kamen rasch etwa 50.000

DM Spenden zusammen, um die wichtige Renovierung anzugehen. P. Kreil erinnert sich: „KV und Gemeinde haben am gleichen Strang gezogen und den Karren aus dem Dreck geholt.“

Hervorragend war auch die Zusammenarbeit mit der Jugend. P. Kreil blieb bis zum 31.10.1965. Aus der letzten Predigt (Römer 10, 10-11) bleibt die ermutigende Aufforderung: **„Aufbruch zum Glauben! Aufbruch zum Bekennen!“** Ein Ostfrieser übernahm am 3.8.1966 das Hirtenamt: **Pastor Johann Hillrichs.** Aus Erinnerungen wird er als jemand beschrieben, der sich um eine gute Verbindung zu allen bemühte. Beim Heimkommen zur Pastorei wurde noch eben begrüßt, wer nebenan im „Jugendheim“ war, dazu die Losung und gemeinsames Gebet. Eindringliche Worte zeugen vom Beginn seines Dienstes: **„Unser Herr möge in seiner Gnade unseren Dienst segnen für die ganze KG Hollen, dass etliche gerettet werden und Frieden, Vergebung und Freude in Jesus Christus, unseren hochgelobten Herrn u. Heiland finden. Jesus allein!“** Zum 1.7.1976 wurde P. Hillrichs in den Ruhestand versetzt und hinterließ die Worte: **„ER ist es wert, dass man IHN ehrt!“**

Zum 1.8.1977 übernahm **Pastor Johannes Liebau**, der zuvor in der braunschweigischen Landeskirche tätig war. Dieser verließ Hollen allerdings im Mai 1980 bereits wieder. Der Funke war einfach nicht übergesprungen. **„Ja, Jesus siegt! Wir glauben es gewiss und glaubend kämpfen wir. Wie Du uns führst durch alle Finsternis, wir folgen, Jesus, Dir. (...)“** so lautet ein Teil P. Liebaus letzter schriftlicher Botschaft. Am 23.1.1983 übernahm der junge **Pastor Lothar Podszus** das Pfarramt zu Hollen. Er blieb länger als zwölf Jahre, bis zum 28.6.1995. Abschließend

125-jähriges Jubiläum

schreibt er: „**Ich wünsche es der Hollener Gemeinde, dass sie auch weiterhin, nein, noch viel mehr (!) die Gemeindearbeit ins Gebet hineinnimmt, indem sie treu für ihren neuen (und auch für den „alten“?) betet und auch für die vielen Außenstehenden, die für die Sache Jesu gewonnen werden wollen.**“ (siehe auch: Grußwort von P.I.R. Podszus). Darauf folgte **Pastor Dr. Ernst Synofzik**. Erstmals wird in seiner Zeit am 12.6.1998 „Kirche auf Rädern“ durchgeführt sowie der KU4 im Sept. 1998. „**Gott, der in uns angefangen hat das gute Werk, der wird es auch vollenden, bis er kommt**“, hinterlässt P. Dr. Synofzik, als er zum 1.8.2003 in den vorzeitigen Ruhestand versetzt wird. Seit dem 1.4.2004 ist mit **Pastor Johann Goudschaal** wieder ein Ostfrieser im Hollener Hirtenamt – bis zum heutigen Tag. Bei dem Festgottesdienst wird dieser persönlich berichten.

Rückblickend ist erkennbar: In 125 Jahren hat sich vieles verändert und doch bleibt

unverändert: „**Jesus Christus ist der HERR!**“ (Schriftzug am Küsterhaus, früher am Jugendheim) und: **Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.** Mit diesen Worten aus Hebräer 13,8 verließ man die alte Kirche, kam Pastor Bruns 1924 nach Hollen und auch Pastor van Dieken verwendete sie beim Abschied 1961. Unter Pastor Podszus ließ man den Vers in den Chorbogen schreiben. Gemeinde ist nicht nur ein Pastor oder der Kirchenvorstand, sondern viele einzelne Menschen mit Jesus Christus im Herzen, denn „**ER ist es wert, dass man IHN ehrt!**“

Dieser geschichtliche Rückblick und die folgende Auflistung stellen nur einen groben Überblick dar. Deshalb möchte ich auf umfangreiche Schriften von Klaus Eilers, Gerrik Cramer und anderen hinweisen. Diese sind unter www.Kirche-Hollen.de zu finden. Oder einfach QR-Code scannen.



125-jähriges Jubiläum

Zeittafel

4.10.1894: Grundsteinlegung

11.10.1896: Einweihung der Kirche

1903: Die Christusfigur wird gestiftet

1913: Das Denkmal wird gebaut

1914-18: Erster Weltkrieg (Glocken und Figur vom Denkmal eingeschmolzen)

22.4.1924: Pastor Kortmann geht in den Ruhestand (seit 1.10.1878 in Hollen; +11.10.1931 in Velde)

1924: Pastor Johannes (gen. Hans) Bruns übernimmt die Pfarrstelle (bis März 1934, +10.3.1971)

1924: Gründung des Kirchenchores (Leiter: Engelke Fahrenholz)

1925: Gründung des Posaunenchores (Leiter: Heinrich Fahrenholz)

26.10.- 04.11.1925: Evangelisation mit P. Oltmann aus Loga. Es kam zur Erweckung

1927: Bau des Jugendheims

1929: Der neue Friedhof wird angelegt

1934: Bau der neuen „Pastorei“

13.5.1935: Pastor Johann Heinrich (gen. Jan) van Dieken übernimmt Pfarrstelle (bis 31.12.1961; +26.4.1971)

1939-45: Zweiter Weltkrieg

1940: Die große Glocke wird konfisziert

1941: Brand der Kirche

1945: Durch Artillerieeinwirkung Pfarrhaus u. Kirche leicht beschädigt.

1946: 50-jähriges Kirchenjubiläum

31.12.1961: Pastor Jan van Dieken geht in den Ruhestand

31.10.1963: Pastor coll. Klaus Kreil übernimmt die Pfarrstelle (bis 31.10.1965)

3.8.1966: Pastor Johann Hillrichs übernimmt die Pfarrstelle (bis 30.6.1976; +3.9.1997)

1968: Renovierung: Bänke gegen Stühle getauscht, Orgel entfernt, Heizung erneuert,

Parkettboden verlegt

1971: Eine kleine Orgel (6 Register) wird angeschafft

1973: Gründung Gitarrenchor (Leiterin: Anne-Marie Fahrenholz)

1.8.1977: Pastor Johannes Liebau übernimmt die Pfarrstelle (bis 9.5.1980) (+1.5.2015)

23.1.1983: Pastor Lothar Podszus übernimmt die Pfarrstelle (bis 28.6.1995)

1983: Gemeindehaus eingeweiht

1988: Hebr. 13,8 zielt den Chorbogen (bis in die 1960er: Luk 2,14)

1989: Orgel der Fa. Alfred Führer (1 Manual, 12 Register) angeschafft

1990: Rekonstruktion des ersten Altars (Kruzifix von 1896 blieb erhalten)

1.3.1996: Pastor Dr. Ernst Synofzik übernimmt die Pfarrstelle (bis 6.7. 2003; +30.1.2016)

zum 100-jährigen Jubiläum Namensgebung „Christuskirche“

1.3.2004: Pastor Johann Goudschaal übernimmt die Pfarrstelle

2005: Gemeindehauserweiterung

2011: Ein Beamer wird in die Kirche installiert

2011: Die große Glocke wird erneuert (Schlagton F, d: 128cm)

2013: Erweiterung d. Gemeindehauses

2019-2020: Umfangreiche Kirchenrenovierung (u.a. neue Licht- u. Tontechnik, Wände gestrichen, Schwan neu vergoldet, Mauerwerk saniert) Gottesdienste fanden zeitweise in der Gaststätte „Zur Post“ statt.

2022: umfangreiche Dachsanierung

Ralf Weber

Grußwort zum 125-jährigen Jubiläum

Liebe Hollener Gemeindemitglieder!

Es ist jetzt fast 60 Jahre her, dass ich am Reformationstag, den 31.10.1963 in der Hollener Kirche durch den Landessuperintendent Richard Siefken ordiniert wurde.

So grüßen wir nun Kirchenvorstand wie die treue, große Kirchengemeinde Hollen sehr herzlich zu ihrem Kirchenjubiläum. Das ist auch uns hier eine sehr große Freude und nahes Miterleben aus der Ferne, wurden wir doch von Pastor Addicks am 3. Januar 1964 in der Hollener Kirche unter dem Wort aus Johannes 6,68.69: getraut:

**„HERR, wohin sollen wir gehen?
Du hast Worte des ewigen Lebens;
und wir haben geglaubt und erkannt,
dass du bist CHRISTUS,
der Sohn des lebendigen Gottes.“**

Dieses Evangelium zu herolden, haben Kirchenvorstand, wie Hollener Kirchengemeinde samt sehr aktiver Jugend unter Franz Bokelmann, freudig mit uns am gleichen Strang gezogen.



Darin weiter unbeirrbarer Fortgang wünschen wir, meine Frau Helga und ich der gesamten Gemeinde mit Pastor Goudschaal und Familie!

Herzlich,
Helga & Klaus Kreil
Schneverdingen

*Herzliche Einladung zum
Gottesdienst
anlässlich des 125-jährigen Jubiläums
am 18. Juni 2023 um 10.00 Uhr
Anschließend Tee- und Kaffeetafel*

Grußwort zum 125-jährigen Jubiläum

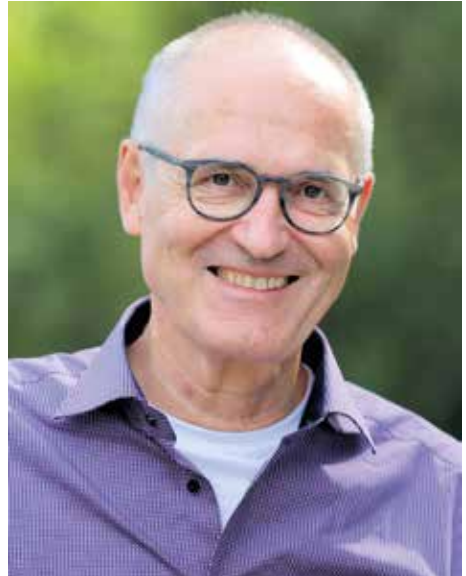
Liebe Gemeinde,

gerne komme ich dem Wunsch nach, anlässlich des 125. Jubiläums der Hollener Christus-Kirche ein paar Zeilen zu schreiben.

40 Jahre sind mittlerweile vergangen, seitdem ich als junger Pastor in der Hollener Kirche ordiniert worden bin. Der Tag steht mir noch lebendig vor Augen, als wäre es erst gestern gewesen. Mit großer Dankbarkeit und innerlich berührt denke ich zurück an Johann Hillrichs und Johann Webermann und viele, viele andere geistlich prägende Gestalten, ohne die meine ersten Schritte als junger Pastor undenkbar gewesen wären. Die meisten der damaligen Weggefährten sind mittlerweile in der Ewigkeit, und längst hat eine neue Generation Verantwortung in der Gemeinde übernommen.

Vieles hat sich im Laufe der Jahre verändert, erst recht, wenn man zurückblickt bis die Zeit, als unsere Kirche vor 125 Jahren gebaut wurde. Doch über allem steht die eine große Wahrheit, die wir bei der Renovierung der Kirche ganz bewusst die den Altarbogen geschrieben haben: „Jesus Christus, gestern, heute und derselbe auch in Ewigkeit.“ Und so wirkt es auf mich fast wie ein „Amen“ auf diese großartige Verheißung, dass der Kirchenvorstand eines Tages beschlossen hat, die Hollener Kirche fortan als „Christus-Kirche“ zu benennen.

Meine Segenswünsche für die Zukunft verbinde ich gerne mit den Worten aus 1. Mose 12,2, die wir damals mit goldenen Buchstaben auf die neu geschnittene Altarwand geschrieben haben. „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein!“. Dem Amt für Bau- und Kunstpflege kam es vor allem darauf an, dass beide Seiten des



Spruches gleich lang und insgesamt wohl proportioniert waren. Als Pastor dachte ich natürlich vor allem an die drei Bibelkurse, bei denen uns diese alte Verheißung Gottes an Abraham über viele Jahre als Motto begleitet hat. Doch recht hatten sie trotzdem, die Herren vom Amt für Bau- und Kunstpflege aus Hannover, indem sie mit Nachdruck darauf verwiesen, dass beide Seiten in einem ausgewogenen Verhältnis zueinanderstehen: Der Segen, den wir in jedem Gottesdienst in dieser wunderschönen Kirche von Gott empfangen, und der Segen, den wir als Christen durch unser Leben an andere weitergeben.

In bleibender herzlicher Verbundenheit,

Pastor i.R. Lothar Podszus

Herzliche Einladung zu unseren Präsenzgottesdiensten,

die auch auf Youtube unter „Kirche Hollen“ übertragen werden
(außer es ist anders vermerkt)

Sonntag, den 04.06., 11.00 Uhr

mit Posaunenchor,
Kirke Husberg und Johann Goudschaal
anlässlich der FTC-Sportwoche auf dem
Sportplatz (ohne Livestream),
bei schlechtem Wetter in der Kirche
(dann mit Livestream)
10.45 Uhr KiGo im Gemeindehaus
Kollekte: Landeskirchliche Jugendarbeit

Sonntag, den 04.06., 19.30 Uhr

Heimathafen-Mutmachabend
(ohne Livestream)

Sonntag, den 11.06., 10.00 Uhr

mit Taufen, Kirchenband
und Johann Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Landeskirchliche Frauenarbeit

Sonntag, den 18.06., 10.00 Uhr

anlässlich des nachgeholten 125-jährigen
Kirchenjubiläums
mit Gitarrenchor
und Johann Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Landeskirchliche Migrationsarbeit

Sonntag, den 25.06., 10.00 Uhr

mit Gospelchor Remels
und Johann Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Brücke der Hoffnung

Sonntag, den 02.07., 10.00 Uhr

Familiengottesdienst
mit KiGo-Team
und Johann Goudschaal
Kollekte: GSELC

Sonntag, den 02.07., 19.30 Uhr

Heimathafen-Mutmachabend
(ohne Livestream)

Dienstag, den 04.07., 19.00 Uhr

Abschlussgottesdienst
der vierten Grundschulklassen
mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: KiGo der eigenen Gemeinde

Sonntag, den 09.07., 10.00 Uhr

mit Ewald Pollmann
(ohne Livestream)
Kein Kigo!
Kollekte: Diakonische Familienhilfe

Sonntag, den 16.07., 10.00 Uhr

mit Winfried Schmidt
(ohne Livestream)
Kein Kigo!
Kollekte: Bildungsaufgaben der Landeskirche

Sonntag, den 23.07., 10.00 Uhr

mit Winfried Schmidt
(ohne Livestream)
Kein Kigo!
Kollekte: Hilfe für Minderheitenkirchen in
Ost- und Westeuropa

Gottesdienste

Nach den 10.00-Uhr-Sonntagsgottesdiensten in der Regel anschließend mit Tee- und Kaffeetrinken im Gemeindehaus, an jedem 2. Sonntag im Monat um 12.30 Uhr mit spontanem Kirchenbüfett

Sonntag, den 30.07., 10.00 Uhr

mit Edeltraud Schmidt
(ohne Livestream)
Kein Kigo!
Kollekte: Open Doors

Sonntag, den 06.08., 10.00 Uhr

mit Abendmahl,
Flötenensemble Da Capo
und Johann Goudschaal
Kein Kigo!
Kollekte: Diakonische Zurüstung und
Bildung für Ehrenamtliche

Sonntag, den 06.08., 19.30 Uhr

Heimathafen-Mutmachabend
(ohne Livestream)

Sonntag, den 13.08., 10.00 Uhr

mit Taufen, Kirchenchor
und Johann Goudschaal
Kein Kigo!
Kollekte: Brücke der Hoffnung

Samstag, den 19.08., 9.00 Uhr

Einschulungsgottesdienst
mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: KiGo der eigenen Gemeinde

Sonntag, den 20.08., 10.00 Uhr

mit Shanty-Chor Nordgeorgsfehn
und Johann Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Ökumene- und Auslandsarbeit
der EKD

Sonntag, den 27.08., 10.10 (!) Uhr

Allianzgottesdienst
der Kirchengemeinden Detern, August-
fehn und Hollen in der Baptistenkirche
Augustfehn
(in Hollen kein Gottesdienst !!!)
mit Valerie Lill
(ohne Livestream)
KiGo ebenso in den Räumen der Baptis-
tenkirche
Kollekte: noch unbekannt

Beachte Seiten 26 und 27:
Konzert von Valerie Lill am Vorabend
ebenso in der Baptistenkirche

Sonntag, den 03.09., 10.00 Uhr

mit Begrüßung der KU-8-Teenies,
und Johann Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Jugendarbeit der eigenen
Gemeinde

Sonntag, den 03.09., 19.30 Uhr

Heimathafen-Mutmachabend
(ohne Livestream)

Sonntag, den 10.09., 11.00 Uhr

mit Begrüßung der KU-4-Kinder,
und Johann Goudschaal,
anschließend Gemeindefest
10.45 Uhr KiGo
Kollekte: Förderung verbindender Ange-
bote in Kinder-, Jugend- und Konfirman-
denarbeit

Gottesdienste

Sonntag, den 17.09., 10.00 Uhr

mit Posaunenchor,
Broer Broers und Johann Goudschaal,
anschließend Segnungsmöglichkeit

9.45 Uhr KiGo

Kollekte: Projekte zur Bekämpfung von
Armut bei Kindern

Sonntag, den 24.09., 10.00 Uhr

mit Kirchenband
und Johann Goudschaal

9.45 Uhr KiGo

Kollekte: Förderung kirchlicher Popular-
musik, kirchenmusikalische Arbeit mit
Kindern

Sonntag, den 01.10., 11.00 Uhr

Erntedankgottesdienst
mit Johann Goudschaal,
am Ende mit den KiGo-Kindern,
anschließend Mittagessen

10.45 Uhr KiGo

Kollekte: Diakonisches Werk in Nieder-
sachsen

Sonntag, den 01.10., 19.30 Uhr

Heimathafen-Mutmachabend
(ohne Livestream)

Sonntag, den 08.10., 10.00 Uhr

mit Gitarrenchor
und Winfried Schmidt

9.45 Uhr KiGo

Kollekte: Diakonisches Werk in Nieder-
sachsen



Heimathafen

Ein Jahr Heimathafen – der Mutmachabend zum Auftanken

„sehr einladende Atmosphäre“, „die Musik ist echt gut!“, „hier ist ein guter Raum für alle meine Gedanken“, „Danke für die Bemühungen und die Liebe, die das Team in den Heimathafen steckt“, „der Heimathafen ist mein besonderer Rückzugsort, bei dem in mir wirklich Ruhe einkehrt“: das ist ein Auszug aus einer Umfrage der Teilnehmer des 12. Heimathafens am 02. April. Und das spiegelt auch sehr gut den Abend wider: eine schöne und ansprechend dekorierte Kirche, der ganze Abend liebevoll vorbereitet von einem engagierten Team; es werden Lieder von der jungen Band sehr gut begleitet, gesungen. Sie handeln von der Hilfe und Unterstützung, die Gott uns in unserem Leben geben will; davon, dass Gott es gut mit uns meint, in allen Lebenslagen uns zur Seite steht und immer



wieder neu mit uns anfangen will. Das mitzusingen oder sich auch einfach anzuhören und ins Herz rutschen zu lassen: das tut gut, lässt einen aufatmen und auftanken.

Und wer kann das nicht gebrauchen: einen Platz, einen Ort, einen Moment um neue Kraft zu tanken für das Leben, das uns oft genug alles abfordert? Der Heimathafen an jedem 1.

Sonntag im Monat kann solch einen Raum bieten: zwanglos und unverkrampft, still dasitzend-genießend oder mitsingend, für sich alleine oder in die Gemeinschaft eintauchend.

Für viele ist diese Stunde am Sonntagabend ab 19.30 Uhr als „Oase-to-go“ fest eingeplant und wird als Mutmacher für das Leben gerne genutzt. Vielleicht

wäre es ja auch was für Dich? Das wirst Du nur wissen, wenn Du es ausprobiert hast. Die nächsten Termine sind am 4. Juni, 2. Juli, 6. August, 3. September und am 1. Oktober. Du bist herzlich dazu eingeladen!!

Gerhard Oltmanns



Wir
dürfen teilhaben an
deiner Schöpfung und sind
Teil deiner Schöpfung und
darum
wunderschön

jeder nimmt es wahr, jeder
selbst jener
für den du nur ein
Hirngespinnst, ausgedacht, tot, nicht real bist
doch jeder
sieht

Schöpfung
Schönheit
Schöpfungsschönheit

römeinzwanzig
jeden Tag
wieder neu

(Alina Ernst, 2022)



*Ich will dich unterweisen
und dir den Weg zeigen,
den du wandeln sollst;
ich will dich mit meinen
Augen leiten.*

Psalm 32, Vers 8

„Wer auf Gott vertraut, darf sich sicher wissen in den Händen der Liebe, die ihn halten. Er darf mit Freude Gottes Hilfe sehen.“ (Text Hella Heizmann 1986) Motiviert durch die Worte von Hella Heizmann möchten wir Sie/Euch erneut für die kommende Zeit zur Gemeinschaft des Gebets in unserer „kleinen Allianz“ (Augustfehn, Detern und Hollen) einladen und ermuntern.

Im Folgenden die aktuellen Gebetsanliegen in Dank und Fürbitte der nächsten Monate:

Christus-Kirchengemeinde Hollen

- Wir sind dankbar für unsere Christus-Kirche. Über 125 Jahre ist sie Mittelpunkt für unsere Gemeindearbeit. Ein Ort, wo Freude und Trauer einen Platz haben und miteinander erlebt werden. Für die abgeschlossene Außen- und Innenrenovierung sind wir dankbar.
- Wir sind dankbar für die vielen Gottesdienstbesucher.
- Beten wollen wir insbesondere für die Missionsarbeit der GSELK, für Brücke der Hoffnung und für die Karmelmission.
- Die Arbeit mit unseren Kindern in den Kindergärten und an den Schulen wollen wir in unsere Fürbitte mit einschließen.
- Als Gemeinde haben wir uns miteinander als „Zukunftswerkstatt“ auf einen Weg begeben, um herauszufinden, was für unsere weitere Gemeindearbeit wichtig ist. Wir bitten: „Weise uns Herr den rechten Weg.“
- Wir bitten für unser Angebot „Teetied“ für alle Gemeindemitglieder, dass es viele gute Begegnungen und Gespräche untereinander gibt.
- Wir bitten, dass es gute Planungen und Überlegungen zur Sanierung unserer „in die Jahre“ gekommenen Toilettenanlagen usw. gibt.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Augustfehn

- Wir haben dieses Jahr einen Alpha-Kurs gestartet. Wir sind sehr ermutigt über die ersten Abende. Betet bitte für die Begegnungen und Gespräche und dafür, dass die Besucher Jesus (besser) kennen lernen können.
- Im Sommer wird es wieder zwei Zeltlager für Kinder und Teens geben. Das ist immer auch eine gute Möglichkeit Kinder mit Kindern in Kontakt zu kommen, die noch keinen oder nur wenig Kontakt zur Gemeinde haben.
- Wir sind dankbar für die Hauskreise unserer Gemeinde. Sie sind eine großartige Möglichkeit den persönlichen Glauben zu stärken und zu vertiefen.
- Wir sind dankbar für unseren sozial-diakonischen Arbeitsbereich Café & Klamotte. Darüber können wir Menschen einerseits ganz praktisch helfen, als auch mit ihnen ins Gespräch kommen. Beide Angebote werden gut angenommen

Stephani und Bartholomäi-Kirchengemeinde Detern:

Wir danken:

- für den Frieden in unserem Land
- dafür, dass dieses Jahr die Nachfrage nach Taufen sehr groß ist
- für die vielen Aktivitäten unserer Gemeinde
- für die schönen Erlebnisse in und aus der Natur
- für alle Menschen, die sich um Kranke und Pflegebedürftige kümmern

Wir bitten:

- für die Geschwister unserer Indischen Partnergemeinde und deren Besuch
- für die Vorbereitung des Glaubenskurses „Stufen des Lebens“

- für das gute Gelingen vom Bau unseres Gemeindehauses
- für gute Entscheidungen in der Politik
- für eine gute Versorgung aller Menschen, die vor Krieg flüchten müssen



Evangelische Gemeinschaft Detern:

Wir danken:

- dass wir hier in Frieden und Freiheit leben dürfen und uns zur Verkündigung von Gottes Wort treffen können
- für die verschiedenen Gottesdienste und Begegnungen der vergangenen Wochen innerhalb unserer Gemeinschaft
- für unsere Jungschar und ihre Mitarbeiter
- für die Gemeindemusikschule und ihre Teilnehmer
- für die Anstellung von Ina Blank im Bezirk Jümme

Wir bitten:

- um Gottes Segen für alle bevorstehenden Veranstaltungen in den nächsten Wochen
- dass die Familienfreizeit eine Zeit unter dem Segen Gottes sein möge
- dass Gott unsere Senioren trägt und ihnen Halt und Stütze ist
- für die bevorstehenden Jungschartage – für eine gute Witterung und eine tolle Gemeinschaft
- In der Welt ist es unruhig und wir wollen Gott bitten um seinen Frieden. Er hat das letzte Wort.

Valerie Lill

Die Hoffnung lebt zuletzt
SONGS & POETRY



Konzert: 26. August 2023

19.30 Uhr

VVK: 12,- € Abendkasse 13,- €

Einlass: 19.00

Karten VVK: Pfarramt Detern, Heike Häger Augustfehn, Anton Park Hollen

Gottesdienst: 27. August 2023 10.10 Uhr
mit Kindergottesdienst!

Osterkamp 62

Gemeindezentrum Ev. Freikl. Gemeinde, 26689 Augustfehn

Veranstalter: Ev. Luth. Kirchengemeinden Detern u. Hollen
Ev. Freikl. Gemeinde Augustfehn, Ev. Lk. Gemeinschaft Detern
Weitere Infos: Anton.Park@gmx.de

Konzerte mit Valerie Lill

sind eine erfrischende Mischung aus ihren authentischen Songs und zauberhafter Wortakrobatik.

Das ist Musik und Lyrik, die gleichzeitig zart und kraftvoll ist. Sie versteht es, ihr Publikum zu berühren mit Humor und Tiefgang und den fehlenden Pauschalantworten auf Fragen, die sowieso niemand stellt.

Im Mittelpunkt stehen deutsche Texte, die zum Nachdenken anregen über Gott und die Welt, ausdrucksstarke Melodien und viel-sagende Poetry Slams. Je nach Konzertort ist die Künstlerin in unterschiedlicher Besetzung deutschlandweit unterwegs zu zahlreichen Konzerten, Radio- und Fernsehauftritten. Lassen Sie sich einladen zum Lachen, zum Sehnsuchen und Weitermachen!

„Valerie liebt es die Hintergründigkeiten der deutschen Sprache hervorzulocken, um sie mit ihrer ganz persönlichen Note in feine Melodien und sprühende Poetry zu verwandeln.“



Kirchenvorstandswahl 2024



Kandidatinnen und Kandidaten für unsere Gemeindeleitung gesucht

Du hast Spaß daran, etwas zu gestalten und möchtest dich für andere einsetzen? Teamarbeit ist dir wichtig und du hast keine Angst vor Zahlen oder Verantwortung? Und neuerdings hast du sogar Zeit, in der du dich gern mit deinen Fähigkeiten und Kenntnissen ehrenamtlich einbringen möchtest?

Dann bist du bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit in unserem Kirchenvorstand!

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarramt. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.

Zusammen mit dem Pfarramt gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben. Als Leitungsgremium trifft er sich monatlich zu einer gemeinsamen Sitzung.

Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt. Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen, sei

es für diakonische Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.

Kirche lebt durch dich - am 10. März 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl. Vielleicht bist du ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? Sprich gerne unseren jetzigen Kirchenvorstand oder Pastor Johann Goudschaal an. Wir freuen uns auf dich und deine Ideen!

Kirchenvorstandswahl 2024: Warum? Wie? Wen?

Warum? Unsere Kirchengemeinde lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

Wie? Erstmals online wählen: von zu Hause am Computer. Per Brief: Sie erhalten Mitte Februar alle Unterlagen für alle Wahlmöglichkeiten - natürlich auch zur Briefwahl.

Wen? Bis 10.10.2023 können sich Kandidatinnen und Kandidaten bewerben und vorgeschlagen werden, Voraussetzung sind ein Alter von 16 Jahren am Beginn der Amtsperiode und die Kirchenmitgliedschaft.

Für Fragen und Anregungen sowie natürlich Vorschläge möglicher Kandidaten oder Kandidatinnen stehen die Mitglieder des Wahlausschusses als auch die Kirchenvorsteher zur Verfügung.

Zum Wahlausschuss gehören Silke Busboom, Alfred Collmann, Ehla Hausmann, Heiko Oltmanns und Ruth Tel.



Gartenphilosophien unversöhnlich?



Gepflegte Gärten sind seit eh und jeh ein Aushängeschild für unsere Region.

Manchem Hobbygärtner fällt es dabei schwer, sich mit den Wildkräutern zu arrangieren und mit einem ungepflegten Garten möchte auch keiner in der Nachbarschaft für Gesprächsstoff sorgen.

Brennnessel, Giersch, Quecke und co. sind in unseren Gärten nicht geduldet. Statt heimischer Blumen, Gräser, Sträucher und Bäume dominieren langweiliger Einheitsrasen und exotische Gewächse. Löwenzahn und Gänseblümchen haben da nichts zu suchen.

Diese Diskussionen sowie das Für und Wider kennen Sie alle und am Artenrückgang in Flora und Fauna haben auch wir Hobbygärtner unseren Anteil. Wenn wir uns als Teil der Schöpfung verstehen und diese uns von Gott anvertraut ist, sind auch die kleinsten Lebewesen zu achten und ihr Lebensraum zu erhalten.

Damit auch Schmetterlinge über Wiesen tanzen können, brauchen ihre Raupen Brennnesseln als Nahrungsgrundlage.

Über 60 % der Falter stehen auf der Roten Liste. Lebensraumzerstörung und Gifteinsatz machen ihnen den Garaus. Auch in vielen Gärten finden die farbenprächtigen Insekten keine Nahrung mehr. Dabei könnte jeder in seinem Garten wenigstens eine kleine Ecke für Artenvielfalt reservieren.

Entsprechend der Lage, Größe und Bodenbeschaffenheit des Gartens lassen sich unterschiedliche Biotope realisieren. Etwa eine Staudenrabatte, ein duftendes Kräuterbeet oder eine Hecke mit Wildsträuchern.

Räumen Sie Ihren Garten nicht zu sehr auf, schaffen Sie Rückzugsorte wie Wildkräuterecken, Laub- und Reisighaufen und Sie werden sich wundern, wer sich sonst noch in Ihrem Garten wohlfühlt.

Wir wünschen Ihnen in Ihrem Garten Freude an der Arbeit, erholsame Stunden und den Blick für Gottes gute Schöpfung.

*Für den Umweltausschuss
des Kirchenkreises Rhaderfehn*

Petra Prins

Krankenhausbesuche des Pastors

Genau drei Jahre nach dem einschneidenden Corona-Lockdown im März 2020 ist Pastor Goudschaal wieder regelmäßig unterwegs in den Krankenhäusern: dienstags im Klinikum Leer und im Borromäus-Hospital sowie freitags in der Ammerlandklinik (außer in seinem Urlaub und bei anderen Abwesenheitszeiten). Bei der Aufnahme können Patienten ankreuzen, ob sie einen seelsorgerlichen Besuch haben möchten oder nicht. Wer es möchte, wird auf einer Liste festgehalten, die Pastoren oder Besuchsdienste an der Pforte der Krankenhäuser einsehen dürfen. Nur diese Patienten können dann auch erreicht werden. Manchmal kommt es vor, dass bei der Aufnahme Verzögerungen oder gar Fehler geschehen. Dann ist es umso besser, wenn Johann Goudschaal von der Familie des Patienten vorsichtshalber einen Hinweis bekommt, damit deutlich ist, dass von ihm ein Krankenhausbesuch erwünscht wird.

Anmeldungen für Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnt der Konfirmandenunterricht für die 4. Klasse (KU-4) und für die 8. Klasse (KU-8). Im Juni werden die betreffenden Kinder und Jugendlichen angeschrieben – mit der Möglichkeit, sich mit einem beigelegten Formular anzumelden. Falls wir jemanden vergessen haben sollten, melden Sie sich bitte bei Johann Goudschaal (Tel. 04489-1251).

CD- und Youtube-Übertragungs-Pause

In den Sommerferien ist wie jedes Jahr eine Aufnahme- und Verteilpause unserer Gottesdienst-CDs. Außerdem setzt auch die Übertragung über Youtube aus, dieses

Mal von den Gottesdiensten am 09. + 16. + 23. + 30.07.2023. Danach geht es wieder zuverlässig weiter. Wir sind dem Technik- und Aufnahmeteam sowie den CD-Verteilern für ihren treuen Dienst dankbar. Neben den Youtube-Übertragungen ist die CD eine gute Möglichkeit, am Gottesdienst teilzunehmen.

Wohnwoche des Jugendkreises im Gemeindehaus

In der ersten vollen Woche nach den Sommerferien findet wieder die Wohnwoche des Jugendkreises statt, und zwar von Sonntagnachmittag, den 20.08., bis Samstagvormittag, den 26.08.2023. Unsere Jugendlichen übernachten dann im Gemeindehaus, gehen ihrem Alltagsgeschäft in Schule und Ausbildung nach, teilen alle Mahlzeiten, haben Spaß und Gemeinschaft, nicht zuletzt auch im Glauben, der inhaltlich jeden Tag in verschiedener Weise eine Rolle spielt. Da dann das ganze Gemeindehaus samt Küsterhaus in Beschlag genommen ist, kann es nicht von anderen Gruppen genutzt werden.

Seniorenfahrt

Unsere Senioren ab 70 werden noch persönlich wegen der Anmeldungsmodalitäten eingeladen, aber den Termin kann man sich jetzt schon vormerken: Am Dienstag, den 19.09.2023, machen wir mit dem Bus einen Ausflug. Wohin es geht, wissen wir noch nicht. Aber die Abfahrt ist von der Christus-Kirche um 13.00 Uhr. Gegen 19.00 Uhr, vielleicht auch erst 19.30 Uhr, wird der Bus wieder in Hollen eintreffen.

Besuch aus Indien (GSELG)

Nach zehn Jahren ist wieder eine Delegation aus unserer indischen Partnerkirche (GSELG) im Kirchenkreis Rhaderfenn zu Besuch, und zwar vom 18. – 22.06.2023.

Dies und Das

In verschiedenen Kirchengemeinden werden sechs Gäste „auftauchen“, auch in Hollen, allerdings in einer nicht-öffentlichen Kirchenkreis-Konferenz mit PastorInnen und DiakonInnen. Öffentlich ist aber ein Gemeindeabend für die Kirchengemeinden der Nordregion, also auch für unsere Christus-Kirchengemeinde: **im Gemeindehaus zu Filsum am Dienstag, den 20.06.2023, um 19.30 Uhr.** Herzliche Einladung!

Ansprechperson für Gemeindehausräume

Unsere Gemeindehausräume werden von vielen Gruppen und Kreisen, von unseren Chören, für Treffen von Teams für Besprechungen und weiteren Anlässen genutzt. Und das nicht nur am Abend, sondern auch tagsüber. Damit Überschneidungen bei den Raumbelagungen vermieden werden, wird zukünftig Hannelore Collmann als Ansprechperson und Koordinatorin zur Verfügung stehen.

Wer Räume im Gemeinde- oder Küsterhaus zu anderen Zeiten als gewöhnlich nutzen möchten, soll dieses bei Hannelore anzeigen. Sie kann Auskunft geben, ob die gewünschten Räumlichkeiten zur gewünschten Zeit zur Verfügung stehen.

Hannelore ist erreichbar über Telefon (04956-3833) oder Handy (0176-82980618 auch per WhatsApp)

Die regelmäßigen Raumnutzungen sind hinten im Gemeindebrief und auch auf einem Übersichtsplan an der Pinnwand im Gemeindehaus zu lesen.

Bücherflohmarkt vom 10.-12.06.2023

Gemütlich bei einer Tasse Tee oder Kaffee in einem großen Angebot von Büchern stöbern. Das ist am Samstag, den 10.06. von 15.00-17.00 Uhr möglich. Außerdem werden aus einem Nachlass interessante



Gemälde ausgestellt und stehen zur Verfügung. Alle Bücher und Gemälde können für eine freiwillige Spende zugunsten geplanter Veränderungen und Verschönerungen im Gemeindehaus mitgenommen werden.

Die Bücher und Gemälde stehen dann auch noch beim Kirchencafé als auch bei der Teetied am Montag, den 12.06., zur Verfügung. Weitere Informationen bei Hannelore Collmann (04956-3833).

Teetied

Ein gemütlicher Nachmittag bei Tee und Kuchen mit guten Gesprächen und einem netten Zusammensein.

Teetied findet jeden zweiten Montag im Monat im Gemeindehaus statt. Von Jung bis Älter ist jedermann herzlich eingeladen.

Wer abgeholt werden möchte, kann sich gerne bei Helga Frerichs (04489-1505)

oder Hannelore Collmann (04956-3833) melden.



Motorrad-Tagestour

Einladung zu einer Motorrad-Tagestour am Samstag, den 19.08.2023 mit den „Biker um Hollen herum“ & den „Bibel-Bikern“. Treffpunkt um 09.00 Uhr bei der Kirche in Hollen. Wir starten mit einem leckeren Frühstück und starten dann mit vollgetankten Motorrädern unsere Tour. Bitte um Anmeldung bis zum 15.08.2023 bei Oltmann Frerichs (04489-1505) oder Heiko Oltmanns (04956-4205 oder heikooltmanns@gmx.de).

Geburtstage der über 80-Jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten
in der Online-Version des Gemeindebriefes
nicht veröffentlicht werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen
Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel.: 04489/1251
E-Mail: pastor@kirche-hollen.de

Geburtstage der über 80-Jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten
in der Online-Version des Gemeindebriefes
nicht veröffentlicht werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen
Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel.: 04489/1251
E-Mail: pastor@kirche-hollen.de

Die Geburtsstunde der Diakonie

Der Theologe Johann Hinrich Wichern hält eine Brandrede am 22. September 1848 auf dem Kirchentag in Wittenberg. Dort



wirft er der Kirche kollektives Versagen an der verarmten Bevölkerung vor und wirbt für ein Netzwerk der „retten- den Liebe“. Das ist die Geburtsstun- de der Diakonie. Damit liefert er den entscheidenden Impuls für eine neue, kirchliche „Innere Mission“, aus der über die Jahrzehnte der weitverzweig- te, vielfältige Sozialverband entsteht, den wir heute Diakonie nennen.

Im Rahmen der Woche der Diako- nie wird es vom 02.09.2023 bis zum 10.09.2023 einige Aktivitäten und An- gebote im Ev.-luth. Kirchenkreis Rhau- derfehn geben.

02.09. Und nun? Plötzlich muss ich helfen!

Markt der Informationen hinsichtlich Ambulanter Pflege sowie Hilfs- und Unterstützungsleistungen in West- rhaderfehn

03.09. Gottesdienste im Kirchenkreis mit Schwerpunkt Diakonie

(Bibeltext 1. Johannes 4:7-12)

04.09. bis 08.09. Elementargottes- dienste in verschiedenen Tagespflege- einrichtungen des Kirchenkreises

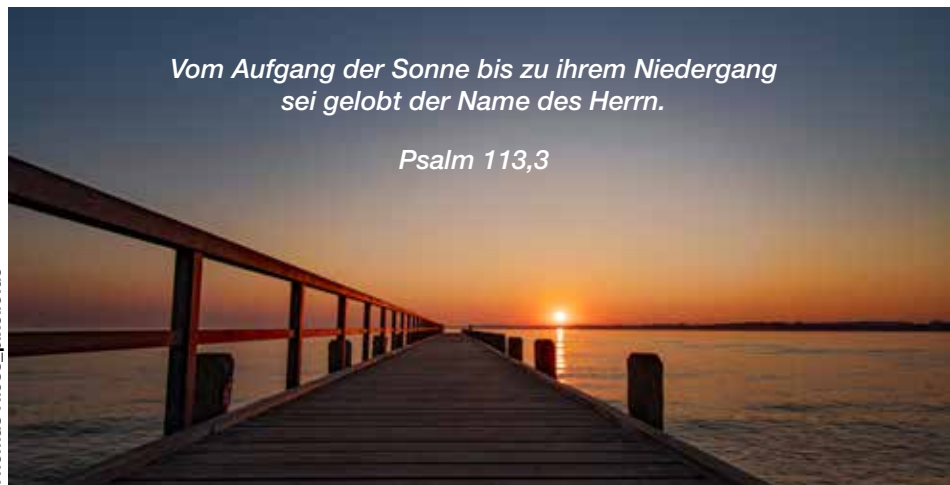
10.09.2023 Abschlussgottesdienst mit Schwerpunkt Diakonie in Steenfelde (Lukas 17,11-19) mit Pn. Mirjam Vale- rius und Helmut Hartema



Weitere Infos finden Sie unter [https:// ausliebe.diakonie.de](https://ausliebe.diakonie.de)

*Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei gelobt der Name des Herrn.*

Psalm 113,3



Freud und Leid

Leider dürfen personenbezogene Daten
in der Online-Version des Gemeindebriefes
nicht veröffentlicht werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen
Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel.: 04489/1251
E-Mail: pastor@kirche-hollen.de



**Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen,
mögest du den Wind im Rücken haben, möge die
Sonne warm dein Gesicht bescheinen, mögen die
Regentropfen sanft auf deine Felder fallen, und, bis
wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende
Hand über dir halten.**

Irischer Segensspruch

Gruppen und Kreise

Gesprächskreise

In Privathäusern

wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr
Sandra Wilken, Tel. 04956/927261

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Werner Hanken, Tel. 04956/3853

2. + 4. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Ulrike Goudschaal, Tel. 04489/941630

wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr
(JEK) Jan Tel, Tel. 04957/656

14-tägig samstags um 20.00 Uhr
Hermann Specht, Tel. 04489/2428

3-wöchig samstags um 20.00 Uhr
Klaus Weerts, Tel. 04489/2065

Im Gemeindehaus

3. Sonntag im Monat um 20.00 Uhr
Ursula Schaffarzyk, Tel. 04489/1444

1. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Henny Limbeck, Tel. 04489/940023

2. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr
Gerhard Oltmanns, Tel. 04489/3879

3. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Werner Hanken, Tel. 04956/3853

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Antchen Dieken, Tel. 04489/4049333

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Heiko Oltmanns, Tel. 04956/4205

Treffen für Frauen und Männer

Frauengesprächskreise

14-tägig montags um 9.30 Uhr
in Privathäusern
Hannelore Collmann, Tel. 04956/3833

3. Dienstag im Monat um 19.45 Uhr
in Privathäusern
Alice Ubben, Tel. 04489/935736

2. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
in Privathäusern
Helga Frerichs, Tel. 04489/1505

3-wöchig donnerstags um 20.00 Uhr
in Privathäusern
Ines Cramer, Tel. 04956/2207

Männergesprächskreise

“JederMann”

14-tägig donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus

Karl-Heinz Kruse, Tel. 04489/2525

“Bibel und Bier“

3-wöchig freitags in Privathäusern
Christian Kruse, Tel. 0151/58506388

Frauenkreis

erster Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus

Margret Schulte-Cramer, Tel. 04489/4049322

Frauentreff Alte Schmiede

Termine nach Ankündigung

Angelika Rudolph, Tel. 0176 8173 8208

Hannelore Collmann, Tel. 04956/3833

Nico Kiau, Tel. 0171 5005 497

Männerdings

jeden Montag um 20.00 Uhr
bei Heinz Weber in Südgeorgsfehn
Jan Tel, Tel. 04957/656

Walking Treff

wöchentlich dienstags

9.30 Uhr im Gemeindehaus

Mareka Bruns, Tel. 04489/1828

Treff für Alleinstehende

1. + 3. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus

Meta Brunken, Tel. 04489/2742

Blau-Kreuz-Gruppe

14-tägig donnerstags um 18.00 Uhr
im Gemeindehaus

Rikus u. Gerlinde Fecht, Tel. 04489/942988

Kinder, Jugend, junge Erwachsene

Rappelzappelkreis

wöchentlich dienstags 9.30 - 11.00 Uhr,
jeden 1. Dienstag im Monat nachmittags
von 15.30 bis 17 Uhr.

Mirjam Arends, Tel. 0176/93277122

Janna Betten, Tel. 0176/30780414

Kindergottesdienst

wöchentlich sonntags um 9.45 Uhr
im Gemeindehaus

Andrea Bohlens, Tel. 04489/941619

Gruppen und Kreise

Pre-Teens

2. Sonntag im Monat um 9.55 Uhr
Treffpunkt im Gemeindehaus
Ernst Bohlens, Tel. 04489/941619
Harald Lücht, Tel. 04489/9427195

Jungschar

wöchentlich samstags um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus
Hannes Lücht, Tel. 0151-70865804
Fabian Wullink, Tel. 0171-3255469

KU-4

wöchentlich mittwochs um 15.30 Uhr

KU-8

wöchentlich donnerstags um 16.00 Uhr
und 17.00 Uhr im Gemeindehaus
Johann Goudschaal, Tel. 04489/1251

Teenkreis

wöchentlich dienstags um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus
Mathis Collmann, Tel. 0151/15816723
Hauke Hellmers, Tel. 0179/4344095

Jugendkreis

wöchentlich samstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Remmer Bohlens, Tel. 0151-56096000

Gesamtleitung Jugendarbeit

Keno Collmann, Tel. 0151-15708734

JEG - Junge Erwachsenenengruppe

wöchentlich donnerstags um 20 Uhr
Tomke Lange, Tel. 0176/55549364

Bibelkreise in Privathäusern

Bargerfehn

14-tägig montags um 19.30 Uhr
Lorenz Flitz, Tel. 04956/2957

Südgeorgsfehn

wöchentlich montags um 20.00 Uhr
Meta Brunken, Tel. 04489/2742

Alpha-Kurs

10 Abende und 1 Samstag
im Gemeindehaus
Gerhard Oltmanns, Tel. 04489/3879

Ehekurs

in regelmäßigen Abständen
(7 Abende) im Gemeindehaus
Johann Goudschaal,
Tel. 04489/1251

Gebetskreise

14-tägig montags um 10.00 Uhr
in Privathäusern
Johanne Collmann, Tel. 04956/2405

wöchentlich freitags um 19.30 Uhr
in Privathäusern
Mareka Bruns, Tel. 04489/1828

“Mütter in Kontakt”
14-tägig dienstags um 8.45 Uhr
im Küsterhaus
Elfriede Hanken, Tel. 04956/3853

Kirchenmusik

Gitarrenchor

wöchentlich montags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus,
Gertrud Specht, Tel. 04489/2428

Kirchenchor

wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus,
Ursula Olthoff, Tel. 0491/74103

Posaunenchor

wöchentlich mittwochs um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus,
Inga Hellmers, Tel. 04489/935710

Kirchenband

Mareike Betten, Tel. 0176/84105507

Kontakte und Adressen

Pfarramt

Pastor Johann Goudschaal
Hollener Landstraße 8, 26670 Hollen
Tel. 04489/1251 – 04489/410942
Mail: johann.goudschaal@evlka.de

Vorsitzender Kirchenvorstand

Alfred Collmann
Zinskenfehrer Straße 20, 26670 Uplengen
Tel. 04956/3833 – Fax 04956/912119
Mail: alfred.collmann@kirche-hollen.de

Küsterin

Jenny Schliep
Kleiner Kamp 1, 26670 Hollen
Tel. 04489/935639

Gemeindehaus

Hannelore Collmann
Zinskenfehrer Straße 20, 26670 Hollen
Tel. 04956/3833

Außenanlagen

Helmut Ley
Zur Gaste 17, 26670 Hollen
Tel. 04489/3252

Schwangerenberatung

Carmen Collmann
Kirchstr. 8, 26670 Remels
Tel. 04956/928410 oder 0162/7132919

Diakoniestation

Lindenallee 2, 26670 Remels
Tel. 04956/92841-0

Diakonisches Werk

Untenende 3, 26817 Rhaderfehn
Tel. 04952/952015

Besuchsdienst

Johann Goudschaal, Tel. 04489/1251

Seniorenarbeit

Helga Frerichs, Tel. 04489/1505

Kirchenführungen

Gerrik Cramer, Tel. 04489/940057

Mitarbeiterteam

Gerhard Oltmanns, Tel. 04489/3879

CD- & Mediendienst

Alfred Collmann, Tel. 04956/3833

Homepage

Hermann Specht, Tel. 04489/408228

Weitere Angebote

Kirchenkaffee

nach jedem Sonntagsgottesdienst im Gemeindehaus
Gertraud und Markus Collmann, Tel. 04957/927725

Spontanes Kirchenbuffet

jeden 2. Sonntag im Monat um 12.30 Uhr im Gemeindehaus
Arno und Wiltrud Park, Tel. 04957/927314

Kleine Leihbücherei

jeden 2. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus
Christa Willhaus, Tel. 04489/1723



Impressum/Organisatorisches

Impressum:

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der ev. luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen
26670 Uplengen, Hollener Landstr. 8, Tel. 04489/1251

Redaktionsteam: Johann Goudschaal, Maïke Popken

Satz & Layout: Ulrich de Buhr

E-Mail: gemeindebrief@kirche-hollen.de

Homepage: www.kirche-hollen.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Bad Oesingen

Auflage: 1.750 Exemplare

Bilder: privat, soweit nicht anders angegeben



Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen wird regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter als 80 Jahre sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen.

Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens zum Redaktionsschluss des betreffenden Gemeindebriefes dem Kirchenvorstand vorliegen.

Konten der Gemeinde:

Raiffeisen-Volksbank eG

IBAN: DE29 2856 2297 0100 0667 00

BIC: GENODEF1UPL

Sparkasse Leer-Wittmund

IBAN: DE16 2855 0000 0006 8116 08

BIC: BRLADE21LER

Bei der Überweisung bitte vermerken:
"Kirchengemeinde Hollen"

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe
(Oktober/November):

5. September 2023

Inhaltsverzeichnis:

An(ge)dacht	Seite 2
Alpha-Kurs	Seite 3
Familienseite	Seiten 4
Kindergottesdienst	Seite 5
Brücke der Hoffnung	Seiten 6-7
„MiKa“ auf Schnitzeljagd	Seite 8
JEG – Junge Erwachsenenengruppe	Seite 9
Wikingerschach	Seite 10
Von Frauen für Frauen	Seite 11
Gemeindeausflug	Seite 12
125-jähriges Jubiläum	Seiten 13-17
Grußworte zum Jubiläum	Seiten 18-19
Gottesdienste	Seiten 20-22
Heimathafen	Seite 23
Evangelische Allianz	Seiten 24-25
Konzerte mit Valerie Lill	Seiten 26-27
Kirchenvorstandswahl	Seite 28
Gartenphilosophien	Seite 29
Dies und Das	Seiten 30-31
Geburtstage der über 80-Jährigen	Seiten 32-33
Die Geburtsstunde der Diakonie	Seite 34
Freud und Leid	Seite 35
Gruppen und Kreise	Seiten 36-37
Kontakte/Adressen/Angebote	Seite 38
Impressum/Organisatorisches	Seite 39
Gemeindeausflug 2023	Seite 40



gemeinschaft

gemeindefest

Hüpfburg ~ von Alt bis Jung ~ Gottesdienst
Essen ~ Spiele & vieles Mehr



miteinander

10.09.2023 | Kirche Hollen | um 11 Uhr